

Turnfahrt 1992 / Damenriege / Turnverein

Am Samstag, den 19. September war es wieder einmal soweit, der TVG startete die Turnfahrt 1992, die dieses Jahr ins Prätigau gehen sollte.

Um 12.15 fuhr der Zug in Güttingen ab. Schon bevor Kesswil in Sicht kam wurden die ersten Flaschen Wein enkorkt und auf das gute Gelingen der Turnfahrt angestossen.

In Rorschach hiess es zum erstenmal Umsteigen, auf die Rheintal Linie. Die Zeit im Zug verkürzten wir uns mit verschiedenen Gesprächen, Kartenspielen oder einfach dem Betrachten der Landschaft.

In Chur bestiegen wir den Zug nach Küblis und von dort ging es mit dem Postauto weiter nach St. Antönien. Hier wurden erstmals auf dieser Turnfahrt die Wanderschuhe angezogen. Es standen zwei verschiedene Routen zur Auswahl. Während der Turnverein ausnahmslos die etwas anspruchsvollere Tour wählte bevorzugte die Damenriege, bis auf eine Ausnahme, die leichtere, direkt dem Talboden folgende Route. Der Weg des TV's führte zuerst Steil nach oben um nach etwa 45 Minuten in einem mehr oder weniger ebenen Höhenweg weiterzugehen. Bei dieser Wanderung, dem Berghang entlang, wurde nach etwa 2½ Stunden erstmals wieder eine menschliche Siedlung gesichtet, in der es auch etwas zu trinken gab.

Nach einer Verschnaufpause gingen wir das letzte Teilstück der Wanderung an, nämlich den Abstieg zur Uebernachtungshütte, den wir in einer ½ Stunde zurücklegten. Dort erwartete uns schon das Nachtessen.

Nach diesem Essen fing der etwas ruhigere Teil der Fahrt an, das schon traditionsgemäss grosse Fest des Vereins, das den Abschluss erst fand, als Mitternacht schon längst vorüber war.

Der neue Tag begann vielversprechend mit Sonnenschein und einem guten Essen. Um 9 Uhr hiess es wieder Abmarsch. Diesmal ging es in ein Nebental. Um 12 Uhr gab es Mittagessen aus dem Rucksack und auch etwas Zeit zu einem Nickerchen blieb noch. Irgenwann wurde dann jedoch Weitermarsch befohlen, doch schon nach kurzer Zeit wurde die Beiz gefunden, bei der das Postauto warten sollte. Da diese jedoch zu hatte, suchte man eine andere, in der sich die Meisten auch noch einen Coupe gönnten. Auch dieses Restaurant musste man nach einiger Zeit wieder verlassen, denn das Postauto sollte jeden Augenblick kommen. Am Ende der Postautofahrt stand wieder Küblis wo auch noch etwas Zeit für einen kleinen Abstecher blieb, bevor man dann den Zug bestieg um das Prätigau endgültig Richtung Bodensee zu verlassen. Um Viertel vor Neun kamen der Turnverein und die Damenriege wieder in Güttingen an, wo einzelne immer noch nicht genug Restaurant gehabt hatten ...

C. by Beda Leugger